

Ferdinand Lepcke (1866-1909). Weiblicher Akt und Körperideal. Die Lust an der Lästung – Bildpolemik zur Zeit der Reformation. Ann Wolff Skulpturen. Die Sammlung Otto Waldrich Internationaler Museumstag: "Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!" – Zeitreise "Kampfkunst und Feuerkraft" Cyrano de Bergerac. Schauspiel von Edmund Rostand. Serenade im Burghof. 9. Coburger Museumsnacht "Nacht der Kontraste". Reformationstag auf der Veste Coburg. Highlight-Führung für Einzelbesucher. Gefunden – geerbt – gesammelt. "Schätze" mit Fragezeichen. Führungen unter dem Motto "Familien im Museum". Museum bewegt. Führung "Highlights im Glasmuseum" für Einzelbesucher. Abendöffnungen im Europäischen Museum für Modernes Glas. 10. Regionale Museumsnacht "Eine Schatzsuche". Matinée zum Internationalen Museumstag: Klangperformance mit Florian Lechner. Tag der Keramik Vorführung von Keramiktchniken mit Sigrun Wassermann und Klaus Dorrman. 5. Coburger Workshop für Lampenglas. Tag der offenen Tür

AUSSTELLUNGEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



Bis 14. April 2013

Ferdinand Lepcke (1866-1909). Weiblicher Akt und Körperideal

Der in Coburg geborene Bildhauer Ferdinand Lepcke galt seiner Zeit als Meister in der Darstellung der „Schönheit in Gestalt des unverhüllten weiblichen Körpers“. Nach seiner Ausbildung an der Berliner Akademie errang er bald Erfolg und Anerkennung. Er widmete sich vor allem in seinen Kleinplastiken der Darstellung von Frauenakten in anmutigen Posen. Aber auch mit einigen Großaufträgen, wie den Sintflutbrunnen für Bromberg (1904) und Coburg (1906) erlangte der Bildhauer einige Bekanntheit. In seinem Werk spiegeln sich die Strömungen der Berliner Bildhauerkunst um 1900. Die erste Ausstellung über das Werk Lepckes gibt am Beispiel seiner Kleinplastik und auch an Werkbeispielen einiger Zeitgenossen einen Einblick in das Schaffen des Künstlers und demonstriert anhand von Gipsen und Güssen in verschiedenen Formaten die Bedeutung dieser Kunstgattung in seiner Zeit. Es erscheint ein Werkverzeichnis, die Ausstellung wird anschließend im Kunstgussmuseum Lauchhammer gezeigt. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Performance und Workshops für Erwachsene und Kinder ist auf der Homepage der Kunstsammlungen und im Programm der Volkshochschule Coburg zu finden. Sonderführungen durch die Ausstellung finden immer sonntags um 14 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



14. Juni bis 8. September 2013

Die Lust an der Lästung – Bildpolemik zur Zeit der Reformation

Bilder spielten im Zeitalter der Glaubenskämpfe eine wichtige Rolle. Zum einen setzte sich Martin Luther kritisch mit dem Bildgebrauch der Kirche auseinander und entwickelte eigene Bildtypen, die seiner neuen Lehre besonders entsprachen, zum anderen benutzten sowohl Lutheraner als auch Papisten Bilder, um einander zu kritisieren oder mit Spott zu überhäufen.

Begünstigt wurde die bildliche Auseinandersetzung mit Andersdenkenden durch das neue Medium der Druckgraphik, die, was ihre Verbreitungsgeschwindigkeit und oft auch ihre Anonymität betrifft, für die damalige Zeit so etwas wie heute das Internet bedeutete. Besonders dort fehlte es nicht an drastischen Äußerungen.

Jene Epoche, in der die Toleranzidee gerade geboren wurde, erlebte einen polemisch geführten Streit mit Bildern, der auch Klischees transportierte und Vorurteile schürte.

Die Ausstellung gibt anhand von Beispielen aus den Beständen der Kunstsammlungen der Veste Coburg einen Einblick in die Artikulation von Meinungsgegensätzen in Bildern. Vor dem Hintergrund aktueller Debatten um Toleranz und Blasphemie

AUSSTELLUNGEN EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR MODERNES GLAS



Bis 2. Juni 2013

Ann Wolff Glas Skulpturen Graphik

Das Europäische Museum für Modernes Glas präsentiert das vielschichtige Werk von Ann Wolff (*1937), die 1977 als Ann Wärf den 1. Coburger Glaspreis gewann und als eine der bedeutendsten Künstlerinnen unserer Zeit gilt. Die Ausstellung vereint Werke mit einer Spanne von über 40 Jahren. Zu sehen sind Zeichnungen, Graphiken und Druckplatten aus Glas, Glasbilder, Schalen und Vasen sowie Skulpturen aus Gips, Beton, Bronze und Glas. In den letzten Jahren ist Ann Wolff, die auf Gotland in Schweden lebt und arbeitet, mit ihren großformatigen figürlichen und abstrakten Skulpturen aus Glas in neue Dimensionen vorgestoßen.



2. August bis 9. Februar 2014

Die Sammlung Otto Waldrich

Der Coburger Mäzen und Unternehmer Otto Waldrich, der in diesem Jahr 90 Jahre alt wird, hat seit über dreißig Jahren die Aktivitäten der Kunstsammlungen der Veste Coburg aktiv begleitet und das Museum mit zahlreichen Schenkungen bedacht. Sein unermüdliches Engagement gipfelte 2008 in der Gründung der Stiftung Glasmuseum und der Errichtung des Europäischen Museums für Modernes Glas im Schlosspark Rosenau. Im Mittelpunkt seines Interesses als Sammler stehen Kunstwerke aus Keramik und Glas. In der Ausstellung werden ausgewählte Objekte aus der Sammlung Otto Waldrich erstmals übergreifend öffentlich vorgestellt.

VERANSTALTUNGEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



12. Mai 2013, 10 – 17 Uhr

Internationaler Museumstag: "Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!"

Wie keine andere Institution bewegen wir uns als Museen an der Schnittstelle zwischen erinnerter Vergangenheit und der Gestaltung von Zukunft. Es gehört zu den ureigensten Aufgaben der Museumsarbeit, das kulturelle Erbe zu bewahren, auszustellen und es zu vermitteln. Das Museum schafft damit Identität und gibt Beständigkeit in einer sich schnell wandelnden Zeit. Gleichzeitig ist es auch immer ein Ort, der zu der Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zukunft auffordert. Das Motto des Internationalen Museumstages 2013 bringt diese Gleichzeitigkeit der Museen zwischen Gestern, Heute und Morgen auf eine prägnante Formel. Gemeinsam mit der Sparkasse Coburg-Lichtenfels und in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Albertinum veranstalten wir zum Museumstag einen **Fotowettbewerb** unter dem Motto „**Me and my museum**“ für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Näheres ab Ende Januar auf unserer Homepage.



13. und 14. Juli 2013, 11 – 18 Uhr

Zeitreise „Kampfkunst und Feuerkraft“

Seit 2002 gibt es die „Zeitreise in die Vergangenheit“ auf der Veste Coburg. Mehr als 30.000 Besucher waren Gäste dieser erfolgreichen Veranstaltungen. Thema der Veranstaltung dieses Jahres vor und innerhalb der historischen Kulisse der Veste Coburg wird ziviles und militärisches Fechten mit kalten Waffen („Kampfkunst“) sowie die Handhabung von Feuerwaffen, d.h. Handrohre, Musketen sowie kleiner und großer Artillerie („Feuerkraft“) sein.

Zahlreiche Spezialisten aus dem In- und Ausland entführen die Besucher in die faszinierende und vielgestaltige Welt des Fechtens, die sich in bedeutenden Schulen und Fechtlehren bis in unsere Zeit überliefert hat und heute wieder in ihren Stilen und in ihren Möglichkeiten von Fachleuten ergründet und nachempfunden wird.

Gleichzeitig sind Feuerwaffen aus dem Arsenal der Heere ab dem 15. Jahrhundert nicht mehr weg zu denken. Dabei spielten kleine Handfeuerwaffen als Teil der persönlichen, hochmobilen Rüstung eine genauso wichtige Rolle wie die Artillerie in ihrer vielgestaltigen Ausformung. Ihr erfolgreicher Gebrauch setzte nicht unbeträchtliche, durch Übung und Drill zu erwerbende Kenntnis voraus.

Im Gegensatz zu den üblichen "Mittelalterspektakeln" wird hier besonders großer Wert auf bestmögliche Authentizität und verständliche Vermittlung gelegt.

Die Lager der Akteure sind nach Epochen getrennt und finden sich auf dem Außenwall der Veste.



16. bis 18. Juli 2013

Cyrano de Bergerac. Schauspiel von Edmund Rostand

Schon im 17. Jahrhundert reiste Cyrano der Bergerac literarisch zur Sonne und zum Mond. Der Poet und Utopist legte sich unerschrocken mit den Autoritäten seiner Zeit an, wagte sich an die Grenzen des Erfahrbaren und bis heute ist ungeklärt, ob sein früher Tod Folge eines Unfalls oder eines Mordanschlages war. Das Landestheater Coburg zeigt das Schauspiel von Edmond Rostand (1897) im Sommer als Open-Air-Produktion auf der Veste. Die Premiere im vergangenen Jahr fand begeisterte Aufnahme beim Publikum.



28. Juli 2013, 19 Uhr

Serenade im Burghof

Seit vielen Jahren sind die Serenadenkonzerte im Burghof der Veste ein stimmungsvoller Höhepunkt des musikalischen Sommers in Coburg.

Veranstalter: Collegium Musicum und Stadt Coburg.



7. September 2013, 18 – 1 Uhr

9. Coburger Museumsnacht „Nacht der Kontraste“

Die „Nacht der Kontraste“ hat sich in den vergangenen Jahren zum Höhepunkt des Coburger Kulturherbstes entwickelt, der weit über die Region hinausstrahlt. In den „Nürnberger Nachrichten“ hieß es dazu: „Die Coburger verführen mit allen Mitteln“. Etwa 12.000 Kulturinteressierte genossen im vergangenen Jahr das Flair rund um den illuminierten Hofgarten und die spannenden Angebote der Veste Coburg. Information und Unterhaltung bilden die ideale Mischung, um eine kurzweilige Nacht in den Museen und anderen Kultureinrichtungen zu verbringen.



31. Oktober 2013, 10 – 17 Uhr

Reformationstag auf der Veste Coburg

Im Jahr 1530 weilte Martin Luther während des Augsburger Reichstages unter dem Schutz von Kurfürst Johann dem Beständigen für ein halbes Jahr auf der Veste Coburg. Sie gilt seither als bedeutende Erinnerungsstätte des großen Reformators neben der Wartburg und den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg. Auch am diesjährigen Reformationstag können Führungen durch die historischen Gestalten Dr. Martin Luther und seiner Gemahlin Katharina von Bora erlebt werden.

Führungen jeweils 11 und 12 Uhr: „Martin Luther“, 14 und 15 Uhr: „Katharina von Bora“

VERANSTALTUNGEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



23. März bis 3. November 2013 - samstags, sonntags, feiertags und an den Brückentagen 10. Mai, 31. Mai, 4. Oktober 2013 jeweils um 14.30 Uhr sowie am 26. Dezember 2013 um 14 Uhr

Highlight-Führung für Einzelbesucher

Der Rundgang zu den bedeutendsten Exponaten der Schausammlung wird zu einer faszinierenden Reise durch über 1000 Jahre europäische Kunst- und Kulturgeschichte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Frühjahr und Herbst jeweils an einem Donnerstag von 17 – 20 Uhr
(Bitte Terminankündigung der Tagespresse oder unserer Homepage entnehmen)

Gefunden – geerbt – gesammelt. „Schätze“ mit Fragezeichen

„Kunst und Krempel“ in Echtzeit! Ob Fragen zum Alter, der Herkunft oder Echtheit: Kuratoren und Restauratoren der Kunstsammlungen geben Auskunft über Ihre Sammlungsgegenstände. Wertangaben werden nicht gemacht.



20. Juli bis 1. September 2013, jeweils samstags und sonntags um 11 Uhr

Führungen unter dem Motto „Familien im Museum“

Ein besonderer Service für Familien mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkelkindern, Onkel und Tanten mit ihren Nichten und Neffen. Unsere Sonderführungen sind speziell auf unsere kleinen Besucher und ihre erwachsenen Begleiter abgestimmt. Themen der Führung sind u. a. das Leben bei Hofe, der Gebrauch von Waffen und Rüstungen, die höfische Jagd, das höfische Turnier und als Höhepunkt kann ein echter Ritterhelm und -handschuh ausprobiert werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Museum bewegt

Sie kennen die Kunstsammlungen der Veste Coburg, waren aber schon lange nicht mehr dort? Sie schauen sich gerne die Objekte an, wollen aber noch mehr Hintergrund? Sie möchten Ihrem Museumsbesuch eine kommunikative Note geben, sich mit Gleichgesinnten treffen? Dann wird Sie unser Angebot unter dem Titel „Museum bewegt“ interessieren. In regelmäßigen Abständen wochentags und sonntags (mit Frühstück) organisieren wir für Sie besondere Begegnungen mit den Sammlungen auf der Veste und im Europäischen Museum für Modernes Glas. Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder registrieren Sie sich für eine elektronische Benachrichtigung.

VERANSTALTUNGEN EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR MODERNES GLAS



Jeden 3. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr

Führung „Highlights im Glasmuseum“ für Einzelbesucher

Die Führungen bieten eine Einführung in die internationale Studioglasbewegung der letzten fünfzig Jahre und erklären die Highlights der weltweit bedeutenden Coburger Sammlung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



10. Januar, 14. Februar, 14. März, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember 2013, 17 – 20 Uhr

Abendöffnungen im Europäischen Museum für Modernes Glas

In der kalten Jahreszeit entfalten sich die Kunstwerke im Glasmuseum bei Kunstlicht in völlig anderer Perspektive. Erleben Sie das Zusammenspiel von Glas und Licht und entdecken Sie ihr Lieblingsstück im neuen Glanz. Es erwarten Sie spezielle Sonderführungen und Vorführungen im Lampenglasstudio.



11. Mai 2013, 18 – 24 Uhr

10. Regionale Museumsnacht „Eine Schatzsuche“

Bei der Jubiläumsveranstaltung der Regionalen Museumsnacht gilt es, ganz neue Facetten und Möglichkeiten des Materials Glas zu entdecken. Florian Lechner entlockt in Begleitung eines Cembalos seinen großen Glasschalen ungeahnte Töne und Klangwelten, während Karolin Wagner im Lampenglasstudio die Kreativität der Besucher entfesseln wird.



12. Mai 2013, 11 Uhr

Matinée zum Internationalen Museumstag: Klangperformance mit Florian Lechner

Der Künstler Florian Lechner (*1938) ist bekannt für seine großen Schalen aus Glas, die nicht nur als Objekte faszinieren, sondern auch als Resonanzkörper zum Klingen gebracht werden können. Seit über 40 Jahren arbeitet Florian Lechner darüber hinaus experimentell mit den Medien Licht, Klang und Bewegung. Begleitet von einem Cembalo wird er auf monumentalen Glasschalen eine Klangperformance darbieten.



23. Juni 2013, 11 – 17 Uhr

Tag der Keramik

Vorführung von Keramiktechniken mit Sigrun Wassermann und Klaus Dorrman

Die Arbeiten von Sigrun Wassermann und Klaus Dorrman zeichnen sich durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Oberflächentechniken aus. Sigrun Wassermann zeigt, wie ihre großen Gefäßskulpturen entstehen. „Stricken“ nennt sie diese Technik, eine der ältesten Aufbautechniken der Welt. Klaus Dorrman strukturiert und färbt weiche Steinzeugplatten mit farbigen Porzellanen. Diese Rohlinge dienen als Bauteile, die anschließend zu Gefäßkörpern montiert werden. Um 12.00 und 15.00 Uhr wird eine Führung durch die Studiensammlung Keramik angeboten.



26. und 27. Oktober 2013, 9.30 – 17 Uhr

5. Coburger Workshop für Lampenglas

Auch bei dem diesjährigen Workshop werden international renommierte Künstler im museumseigenen Studio ihre kleinen Tricks und Kunstfertigkeiten demonstrieren. Die Besucher sind eingeladen, sie bei ihrer Tätigkeit am Tischbrenner zu beobachten, den Fortgang ihrer Arbeiten zu verfolgen und mit den Künstlern über ihre Techniken und Arbeiten zu diskutieren.



8. Dezember 2013, 11 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür

Bei freiem Eintritt, geschmücktem Weihnachtsbaum, Glühwein und Plätzchen können Sie das Europäische Museum für Modernes Glas in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben, die einzigartige Glaskrippe bewundern und sich beim Gestalten von Christbaumkugeln und Glasperlen verwirklichen.

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE



Veste Coburg



Europäisches Museum für Modernes Glas

Öffnungszeiten:

23. März bis 3. November:

Mo – So 9.30 – 17.00 Uhr (alle Feiertage geöffnet)
Das Europäische Museum für Modernes Glas ist von 13.00-13.30 Uhr geschlossen

5. November bis 28. März 2014:

Di – So 13.00 – 16.00 Uhr
(26. 12 und 1.1. geöffnet; montags geschlossen, 24., 25., 31. Dezember und Faschingsdienstag geschlossen)

Eintrittspreise:

	KunstSAMMLUNGEN der Veste Coburg	EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR MODERNES GLAS Schlosspark Rosenau, Rödental
Erwachsene	6,00 E	3,00 E
Gruppen (ab 20 Pers.)	5,00 E	2,50 E
Personen mit Behinderungen	3,00 E	2,00 E
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler (auch im Klassenverband) und Studenten	1,00 E	1,00 E
Kinder bis 6 Jahre	frei	frei
Familien	12,00 E	6,00 E
Jahreskarte	18,00 E	10,00 E
Führungen auf Bestellung ab	2,00 E	2,50 E
	pro Person zzgl. zum Eintritt (mind. 40,00 E)	pro Person zzgl. zum Eintritt (mind. 50,00 E)

Kombikarte Veste Coburg, Schloss Ehrenburg, Schloss Rosenau und Europäisches Museum für Modernes Glas 12,00 E

Kombikarte Europäisches Museum für Modernes Glas und Schloss Rosenau 6,00 E

Informationen zum Führungsangebot: Tel. 09561/879-48, Fax 09561/879-66, e-mail: fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de
Kunstsammlungen der Veste Coburg, D - 96450 Coburg, Tel. 09561/879-0 · Fax 879-66 · Service-Tel. 879-79
e-mail: sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de · www.kunstsammlungen-coburg.de · www.facebook.com/kunstsammlungen.coburg

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 120 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-fuer-deutschland.de

 Sparkasse
Coburg - Lichtenfels



Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für die Kunstsammlungen
der Veste Coburg.